



# Seniorenvertretung Neukölln (SVN)

## Tätigkeitsbericht der Seniorenvertretung Neukölln für das Jahr 2015

Für das Jahr 2015 wurden die grundsätzlichen Aufgaben, wie z.B. Abhaltung von Sprechstunden, öffentliche Plenarsitzungen und Vertretung in den BVV- Ausschüssen, aktuell weitergeführt

Entsprechend den Tätigkeitsberichten der Seniorenvertretung Neukölln für die Jahre 2012 bis 2014 führten die Alt- und Neumitglieder die Abhaltung von Sprechstunden für die älteren Bürger und Bürgerinnen regelmäßig an folgenden Orten durch:

- Rathaus Neukölln im Raum A003, Karl-Marx-Str.83, jeden Dienstag und Donnerstag von 14.00-17.00 Uhr
- Kurt- Exner- Haus in den Räumen des Pflegeheims, am U-Bhf. Wutzkyallee, jeden 1., 3. und 5. Mittwoch im Monat, 10.00- 11.30 Uhr
- Seniorenfreizeitstätte Alt- Buckow 18, jeden 2. und 4. Mittwoch, 10.00- 11.30

Hier können Senioren/ innen Rat und Hilfe erhalten. Wenn ihnen nicht direkt geholfen werden kann, vermitteln die Seniorenvertreter/ innen sicher den richtigen Ansprechpartner.

Die monatlichen öffentlichen Plenarsitzungen wurden verbunden mit dem gegenseitigen Kennenlernen der Neuköllner Senioren- Einrichtungen und die Mitwirkung bei den in 2015 berlinweit gestellten seniorenrelevanten Themen.

Die Seniorenvertretung tagte u.a. im Rathaus oder besuchte folgende Pflegeheime, Freizeitstätten sowie Senioren- Wohnanlagen und führte dort ihre Plenarsitzungen durch:

- Vivantes Klinikum Neukölln, mit der Patientenführsprecherin Frau Schuhmann
- Lebensraum Heute GmbH, Haus Rudow, mit dem Leiter Herrn Jens Baumeister und der Pflegedienstleiterin Frau Rosenthal
- Seniorenfreizeitstätte Alt- Rudow, mit der Leiterin Frau Feiertag zu Standortveränderung der Freizeitstätte
- WG Jeschem, des Pflegedienstes Alicare, Charlottenburg Kaiserdamm 95, mit der Inhaberin Frau Selviye Spriewald und dem Personalleiter Herrn Güven Asmacik
- Rathaus Neukölln, mit Frau Müller Seniorenservice zu Arbeit und Organisation SoKo's
- Seniorenfreizeitstätte Alt- Buckow, mit Herrn Dr. Hess Pflegestützpunkt Donaust. zu IGEL- und Grundleistungen der Krankenkassen
- CASA REHA Seniorenpflegeheim im Frauenviertel, mit dem stellv. Leiter Herrn Florian Giesdorf



# Seniorenvertretung Neukölln (SVN)

- Rathaus Neukölln, mit Frau Schmidt- Statzkowski von der PREMIO GmbH zum Thema „Pflegeversicherung im Wandel“.

Allen Einrichtungen und Gesprächspartnern dankt die Seniorenvertretung für die Besuchs- und Gesprächsmöglichkeiten in guter Atmosphäre.

Die „Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik“, der zuständigen Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales wurden nach Senatsbeschluss in der Fassung von August 2013 vorgelegt. Die Aufgabe ist diese, gemeinsam unter Mitwirkung der Seniorengremien, weiter zu entwickeln.

Gemäß den Vorgaben der „Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik“ ist u.a. in den Bezirken eine „Altenhilfeplanung“ vorzulegen. Für den Bezirk Neukölln fehlt diese. Auf Initiative der Seniorenvertretung wurde die „Altenhilfeplanung“ durch die Bezirksverordnetenversammlung im Januar 2014 wie folgt einstimmig beschlossen:

- *Das Bezirksamt wird gebeten eine Altenhilfeplanung im Sinne der Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziale zu erarbeiten und in angemessener Frist vorzulegen. Die Mitwirkung der bezirklichen Seniorenvertretung ist sicherzustellen.*

Vorbereitend wurden sechs Arbeitsgruppen für die Mitwirkung der Seniorenvertretung zu den 17 Arbeitszielen (Punkte der Leitlinien) gebildet, um die „Altenhilfeplanung“ zu begleiten. Diese sind eine Querschnittsaufgabe für das gesamte Bezirksamt (Federführung Abt. Soziales) und sind:

1. Politische Partizipation
2. Gleichstellung im Alter
3. Bürgerschaftliches Engagement älterer Menschen stärken
4. Wohnen im Alter
5. Verkehr und Mobilität im Alter
6. Verbraucherschutz und Mobilität
7. Verhinderung von Altersdiskriminierung
8. Ältere Lesben, Schwule, Bisexuelle trans- und intergeschlechtliche Menschen
9. Lebenslanges Lernen
10. Altersgerechte Arbeit
11. Teilhabe an Kultur in der Stadt
12. Sport und Bewegung älterer Menschen
13. Ältere Migrantinnen und Migranten
14. Gesundheit älter werdender Menschen



# Seniorenvertretung Neukölln (SVN)

15. Pflege im Alter

16. Hospiz- und Palliativangebote

17. Altersarmut/ Verbesserung gesellschaftlicher Teilhabechancen in Berlin

Die Altenhilfeplanung soll zu den Themen der Leitlinien Antworten zum Zustand in Neukölln geben. Hierbei sind die demographische Entwicklung und erwartete strukturelle Veränderungen bis zum Jahr 2030 zu berücksichtigen. Die Feststellungen sind zu bewerten. Daraus sind geeignete Vorschläge zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensumstände für die Seniorinnen und Senioren zu erarbeiten. Die erforderlichen Maßnahmen zur Erfassung und Umsetzung sind unter Berücksichtigung der Akteure bzw. der Entscheider- Ebenen (Bund, Land, Bezirk, Sonstige) mit den Voraussetzungen und Zeiten zur Realisierung transparent zu machen.

Die Planung soll dabei die lebensweltlichen orientierten Räume LOR berücksichtigen. Denn Betrachtungen der Verhältnisse z.B. in der Gropiusstadt, dem Reuter- oder Schillerkiez, der Hufeisensiedlung Britz, dem Blumenviertel, etc., sind und verändern sich verschieden.

Das Bezirksamt hat dazu bis zum Ende des Jahres zur von der BVV gestellten Aufgabe im Herbst des Jahres 2014 einen „1. Bericht und Materialsammlung zur Erstellung eines Altenhilfeplans für den Bezirk Berlin-Neukölln“ der Seniorenvertretung vorgelegt. Dieser entspricht nach der Stellungnahme der Seniorenvertretung nicht der Beauftragung der BVV. Hierzu wurde die BVV von der Seniorenvertretung informiert. Neben der fachlichen Bemängelung, des Fehlens der zielführenden Erarbeitung der Feststellungen und Vorschläge, wurden die Blockade der Mitwirkung der Seniorenvertretung kritisiert.

Erst Anfang 2015, wurde nach einem Klärungsgespräch zur Mitwirkung der Seniorenvertretung, die beauftragte Planung unter Mitwirkung der Seniorenvertretung aufgenommen und bis zum Ende 2015 konstruktiv weitergeführt. Zum Bedauern der Seniorenvertretung, konnte sie zur Feststellung des Istzustandes ihren Beitrag zwar abschließen, beim Beitrag der Verwaltung fehlen sechs Punkte. Der Abschluss der Planung zum Ende der Wahlperiode wird so unwahrscheinlich.

Mit der Mitwirkung formulierte die Seniorenvertretung die Wünsche und Forderungen der Senioren\*innen. Zu diesen wurde der Istzustand für die Leitlinienpunkte erläutert. Weiterhin wurden im ersten Schritt die Verfahren, die Beteiligten und Entscheider in der Gesellschaft, Politik und Verwaltung verständlich dargestellt.

Im zweiten Schritt soll das notwendige Handeln der Neuköllner Politik und Verwaltung bis zum endgültigen Ergebnis vorgestellt werden. Auch hier soll die SVN mitwirken.

Die Veranstaltung „Senioren diskutieren im Parlament“ wurde in Abstimmung mit dem Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin im Oktober durchgeführt. Die Erfahrungen aus der Sitzung im Abgeordnetenhaus führten wieder zu Kritik, die jedoch eine Verbesserung gegenüber 2014 feststellen lässt. In Gesprächen der Landesseniorenvertretung und des Landesseniorenbeirats mit dem Präsidenten des Abgeordnetenhauses ist eine weitere Verbesserung vereinbart worden, so dass das Ziel der „Senioren debattieren im Parlament“ noch besser erreicht werden kann.



## Seniorenvertretung Neukölln (SVN)

Traditionell wird im Sommer jeden Jahres eine „Seniorenwoche“ meistens in Verbindung mit „Senioren debattieren im Parlament“ veranstaltet. Diesmal stand sie unter dem Motto „Ehrenamt stärken“. In dieser Woche wurden verstärkt Seniorenveranstaltungen durchgeführt. Höhepunkte waren die Eröffnungsveranstaltung auf dem Breitscheidplatz. Hier waren über 160 Organisationen, die Senioreninteressen vertreten, mit Informationsständen beteiligt. Die Seniorenvertretung Neukölln hat sich hier wieder mit gutem Erfolg beteiligt. Mit vielen Besuchern konnten Gespräche geführt und Fragen geklärt werden sowie Informationsmaterial übergeben werden.

Die Internetpräsenz der Seniorenvertretung Neukölln wurde zu den Mitgliedern aktualisiert. Informationen aus dem Bezirk, dem Landesseniorenbeirat, der Landesseniorenvertretung und der Arbeitsgemeinschaft Berliner Senioren sind weiterhin über Verlinkung umfassend zu erhalten.

Aufgestellt:

Berlin den 17.04.2016

gez. Werner Eichholz